



Einladung und Programm:

Montag, 06.09.2021 von 17:00 – 18:30 Uhr

Onlineveranstaltung:

„Corona und die Schulen – Konzepte und Maßnahmen für Herbst und Winter“

Einwahllink:

<https://us02web.zoom.us/j/959740418?pwd=dXRrYjJRWdEcStlWTFwUnNRTTBvZz09>

Meeting-ID: 959 740 418

Kenncode: 017071

Onlineveranstaltung: Corona und die Schulen – Konzepte und Maßnahmen für Herbst und Winter

Auch zum Beginn des neuen Schuljahres stellen sich viele Fragen dazu, wie bei anhaltender Corona Pandemie ein sicherer Schulbesuch möglich ist und welche Konsequenzen mit bestimmten Schutz- und Managementkonzepten verbunden sind. Das Kompetenznetz Public Health lädt daher zu einer Online-Veranstaltung ein, bei der zunächst Expert:innen zu Wort kommen und anschließend Zeit für Diskussionen im Plenum sein wird. Das Kompetenznetz plant in Abhängigkeit vom inhaltlichen Verlauf der Veranstaltung zeitnah weitere Seminare zu offenen Fragestellungen, z.B. zum Thema Aerosole und Luftreiniger.



Programm

17:00 – 17:05 Uhr	Begrüßung durch die Moderatorin Dr. Irene Schmidtman
	Inputs
17:05 – 17:20 Uhr	<u>Dr. Isabelle Suárez:</u> SARS-CoV-2 Testkonzepte an Schulen – Vorstellung der „Lolli-Methode“
17:20 – 17:35 Uhr	<u>Prof. Dr. Andreas Seidler, Dr. Alice Freiberg, Dr. Stephanie Drössler:</u> Einfluss des Maskentragens auf die kindliche Entwicklung: aktuelle Evidenzübersicht und Ergebnisse einer qualitativen Befragung
17:35 – 17:50 Uhr	<u>Prof. Dr. Reyn van Ewijk:</u> Langzeiteffekte von Schulschließungen während der Pandemie
	Diskussionsrunde mit den Vortragenden, Prof. Ute Thyen sowie folgenden Kurzbeiträgen
1	<u>Dr. Stefan Kröger (RKI):</u> Charakteristika von Delta bei der möglichen Ausbreitung in Schulen
2	<u>Brigitte Strahwald (LMU München):</u> S3-Leitlinienentwicklung – Aktueller Stand und weitere Planung
3	<u>Hr. Witzky (BZgA):</u> Unterstützung für mehr Sicherheit vor Corona-Infektionen in der Schule

Das Kompetenznetz Public Health zu COVID-19 ist ein Ad hoc-Zusammenschluss von über 30 wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Verbänden aus dem Bereich Public Health, die hier ihre methodische, epidemiologische, statistische, sozialwissenschaftliche sowie (bevölkerungs-)medizinische Fachkenntnis bündeln. Gemeinsam vertreten wir mehrere Tausend Wissenschaftler*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.